

Ressort: Finanzen

Deutsche Bank verschärft Tempo beim "Kulturwandel"

Berlin, 14.07.2013, 08:58 Uhr

GDN - Die Deutsche Bank verschärft das Tempo beim 2012 gestarteten "Kulturwandel". Wie das Nachrichtenmagazin "Focus" berichtet, diskutierten Vorstand und die 250 Top-Manager der Bank vergangene Woche in Frankfurt abschließend über das neue, sechs Punkte umfassende Werte-Manifest der Bank mit Prinzipien wie "Integrität" ("integrity"), nachhaltigem Erfolg ("sustainable performance") und Fokussierung auf die Kunden ("client centricism").

Co-Vorstandschef Anshu Jain spornte die Teilnehmer der Tagung laut "Focus" mit den Worten an: "Das ist erst der Anfang, die harte Arbeit fängt jetzt erst an." Sein Kollege Jürgen Fitschen sagte dem Nachrichtenmagazin: "Es reicht nicht, dass die Bank neue Regeln aufstellt und sie jedem Mitarbeiter in die Hand drückt." Die Mitarbeiter müssten auch davon überzeugt sein, dass die Deutsche Bank bei Regelverstößen Sanktionen verhängt. Als ein Antreiber des "Kulturwandels" forderte Privatkundenvorstand Rainer Neske, dass sich nicht nur die Investmentbanker, sondern alle Mitarbeiter der Bank anders verhalten müssten: "Denn die Bank ändert sich nur, wenn sich alle ändern." Es sei eine allzu menschliche Eigenschaft "zu fragen, warum ich und nicht der andere", so Neske. "Aber ich lehne diese Attitüde strikt ab." Vorstandschef Jain zog in "Focus" eine klare Grenze für den "Kulturwandel". Die Deutsche Bank werde sich weiterhin ehrgeizige Gewinnziele setzen. "Sollte die Deutsche Bank wie eine nicht gewinnorientierte, gemeinnützige Organisation operieren", fragte er. "Wir denken nicht. Die Aktionäre wollen das nicht. Die Kunden wollen das nicht. Und die deutsche Gesellschaft sollte das für die Wirtschaft auch nicht wollen." Diese Sicht äußerte auch Deutsche-Bank-Aufsichtsratschef Paul Achleitner: "Deutschland muss sich entscheiden, ob es weiterhin die Heimat einer global tätigen Bank sein will."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17651/deutsche-bank-verschaerft-tempo-beim-kulturwandel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com